

Ladenburg/Heddesheim: Baustelle zur Sanierung der Landesstraßen besteht seit über vier Monaten / Bauleiter macht Wetter verantwortlich

Mit dem März kommt die Markierung

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Jürgen Emmerich

Mehr als vier Monate nach Beginn der Arbeiten zur Sanierung von Teilen der Landesstraßen L 631 und L 597 in Ladenburg und Heddesheim sind die Fahrbahnen noch immer Baustelle. Schuld daran sei das Wetter, sagte der zuständige Bauleiter beim Straßenbauamt in Heidelberg, Winfried Payer, auf Anfrage des „MM“. Er hoffe, dass im Laufe des Monats März die fehlenden Fahrbahnmarkierungen angebracht werden könnten.

„Das ist das einzige, was noch fehlt“, erläutert Payer. Ansonsten seien die Arbeiten inzwischen zu 99 Prozent abgeschlossen. Für die Verkehrsteilnehmer ist das, was fehlt, allerdings entscheidend. Vor allem abends und nachts, bei Regen oder Nebel rollen sie buchstäblich im Dunkeln. Erschwerend kommt hinzu, dass zwischen Heddesheim und Ladenburg teilweise die Leitpfosten am Boden lagen.

Das sei allerdings Sache der Straßenmeisterei, weist Payer Verantwortung von seiner Behörde. Immerhin: In der vergangenen Woche seien umgefallene Schilder entlang der Baustelle von der Straßenmeisterei wieder aufgestellt worden. „Die Leitpfosten müssten eigentlich auch wieder stehen“, betont der Bauleiter.

Vom Winter gebremst

Dass die Markierungsarbeiten noch nicht durchgeführt werden konnten, liegt laut Payer am Wetter. „Der Wintereinbruch war überaus früh und heftig“, erklärt er. Für das Aufbringen der Markierungen auf der Fahrbahn müsse diese eine Oberflächentemperatur von fünf Grad haben, und zwar auch in der Nacht: „Ansonsten bleibt das Material nicht dauerhaft haften.“

Ein, zwei Tage wird es laut Payer dauern, bis die Markierungen auf



Dauerbaustelle an den Landesstraßen in Ladenburg: Bis Ende März sollen die fehlenden Markierungen endlich angebracht werden.

BILD: HJE

einer Länge von fast eineinhalb Kilometern angebracht sind. Wäre das nicht schon im Januar oder Februar möglich gewesen? Leider nicht, wie der Bauleiter dem „MM“ erklärt. Denn das Straßenbauamt habe mit der ausführenden Firma einen Jahresvertrag, und das Unternehmen nutze die Winterzeit, um ihre Gerätschaften zu warten. „Die kommen erst im März wieder in die Gänge.“ Die Markierungen sind der vorletzte Schritt der Sanierung. Zum

Dauerbaustelle an den Landesstraßen

- **Baubeginn:** 18. Oktober 2010
- **betroffene Straßen:** L 597 und L 631 nördlich von Ladenburg.
- **Grund der Arbeiten:** Sanierung der Fahrbahn auf einer Länge von 1,5 Kilometern.
- **Kosten:** 600 000 Euro
- **Abschluss:** bis Ende März. hje

Schluss müssen noch die Kontaktschleifen in die Fahrbahn eingelassen werden, die zur automatischen Regelung der Ampel an der Ausfahrt

Ladenburg West erforderlich sind. Die Schleifen registrieren den Verkehr auf bestimmten Spuren und geben so bei Bedarf den Impuls zum

Freischalten der Ampel. Weil dieser Impuls fehlt, kann es zu ungewöhnlich langen Wartezeiten kommen.

Das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe hatte den Beginn der Arbeiten für den 18. Oktober angekündigt und einen Abschluss „voraussichtlich bis Ende November“ in Aussicht gestellt. Während der Bauzeit kam es zum Teil zu Sperrungen und Umleitungen. Die Kosten für die Sanierung der Straßen lagen laut RP bei rund 600 000 Euro.



Sarah, Lara, Hannah, Christina und Claudia sowie Musiker Joachim Jungmans sorgten gekonnt für Stimmung beim Kinderfasching des St. Gallus-Familienkreises im Saal des Günther'schen Kindergartens in Ladenburg.

BILD: PJ

Ladenburg: 150 Gäste beim Kinderfasching des Familienkreises

Motto lautete: Ja, bei uns ist immer etwas los

Zum dritten Mal in Folge unterhielten Claudia und Christina Gries, Hannah Farsch, Lara Saling und Sarah Theimer rund 80 kleine Gäste: Die elf- bis 15-jährigen Mädchen sorgten zusammen mit Musiker Joachim Jungmans beim Kinderfasching des Familienkreises der St. Gallusgemeinde Ladenburg gekonnt für Stimmung. Und das nicht nur hinreichend auf der Bühne, sondern auch im Saal des Günther'schen Kindergartens: Dort konnten sich auch rund 70 Eltern, Großeltern und weitere Erwachsene, darunter Pastoralreferent Robert Geßmann samt Nachwuchs, kaum den Polonäsen und Mitmachentänzen entziehen.

Alle hatten offensichtlich großen Spaß. Piratenkostüme schienen diesmal besonders beliebt zu sein. Mit einer freilich der christlichen Seefahrt entlehnten Kapitänsmütze

auf dem Kopf kreuze dagegen Pfarrer Frieder Bellm auf. Von Anja Theimer willkommen geheißen, blies er in eine Tröte und winkte fröhlich. Erst seit wenigen Monaten in der Seelsorgeeinheit im Amt, könnte Bellm angesichts der Aufgabenfülle das einem Stimmungsschlagler entlehnte, inoffizielle Motto dieses Nachmittags, „Ja, bei uns ist immer etwas los“, sicherlich bereits unterschreiben.

„Es ist wieder besser besucht als im vergangenen Jahr, aber 30 Kinder hätten wir noch gebrauchen können“, zog Celia Amler für die Veranstalter ehrlich Bilanz. Viele der etwa 15 aktiven Familien des ökumenischen Kreises hatten selbst gebackene Kuchen zur Verfügung gestellt. Der Erlös des schönen Nachmittags kommt der Jugendarbeit von St. Gallus zugute. pj

Ladenburg: Neckarhausener Robin mit „Sammler-Opas“ beim Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

Karl Schmitt: Es gibt immer noch etwas zu ergänzen

Von unserem Mitarbeiter Peter Jaschke

Auch wenn man schon seit Jahrzehnten Sammler ist: „Es gibt immer noch etwas zu ergänzen“, sagt Karl Schmitt aus Ladenburg. Und auch Richard Walz aus Neckarhausen findet stets „neue Anregungen“ auf dem Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Aula des Carl-Benz-Gymnasiums (CBG) in Ladenburg. „Es macht mir Spaß“, freut sich ebenso Robin, der in Neckarhausen die Graf-von-Oberdorff-Schule besucht. Zusammen mit seinen beiden Großvätern schlenderte der Neunjährige über die Börse mit 32 Ausstellern aus ganz Deutschland. Ein Düsseldorfler hatte die längste Anreise gehabt.

Opa Richard, nach eigenen Angaben mindestens schon seit 50 Jahren Modelleisenbahner, hat eine große Märklin-Anlage. Opa Karl bevorzugt die N-Spur von Fleischmann. „Unser Robin ist sehr firm. Er schließt sogar schon Weichen und Signale an“, berichtet Schmitt, der bis zu seinem Ruhestand vor rund zehn Jahren Hausmeister am CBG war. Nicht ganz zufällig dort veranstaltet die Ladenburgerin Jutta Sauerbrey seit 1984 jährlich zwei Mal ihren Markt.

„Es lockt einen immer wieder an“, gesteht Schmitt, dass er stets dabei ist. Mal seien es Miniaturautos, mal Straßenmarkierungen oder auch eine neue Lokomotive, die man sich leisten: Teils komme man mit festen Vorstellungen von dem, was



Robin (9) aus Neckarhausen war mit seinen beiden Sammler-Opas Karl Schmitt (r.) und Richard Walz auf dem Eisenbahn- und Spielzeugmarkt unterwegs und hat dabei wieder viel gelernt.

BILD: PJ

man doch noch brauche, teils lasse man sich von dem vielfältigen Angebot animieren. Diesmal entdeckte Schmitt ein Schienenputzfahrzeug.

Sorge um den Nachwuchs

„Handeln gehört dazu“, erläutert Richard Walz. Und dann erlebt Enkelsohn Robin mit, wie Opa Karl den Preis für das begehrte Objekt von zehn auf acht Euro drücken kann. Da strahlen die drei Männer. Jutta Sauerbrey, hochzufrieden mit der Besucherresonanz, freut sich besonders über dieses Trio. Dem Miniatureisenbahn-Hobby fehlt nämlich etwas der Nachwuchs. Immerhin: „Das Hobby lebt, und das Interesse

daran ist ungebrochen. Etwas anderes sind die Preise“, sagt die Veranstalterin. Man kaufe heute „nach dem Geldbeutel“. Früher dagegen, „da war so eine Märklin-Eisenbahn noch eine Wertanlage“.

TERMIN

Die nächsten **Eisenbahn- und Spielzeugmärkte** von Jutta Sauerbrey sind am 26. März, 1. Oktober und 26. November jeweils in der Kulturhalle Feudenheim zu finden und am 17. Dezember 2011 wieder im Ladenburger Carl-Benz-Gymnasium. pj

IN KÜRZE

Informationen über Chile

SECKENHEIM. Im Vorfeld des Weltgebetstages werden am Donnerstag, 3. März, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Freiburger Straße 14, beim Seniorennachmittag Informationen über Chile gegeben. Das vielgestaltige Land ermöglicht seine Bewohner, Sitten, Bräuche, Traditionen und Musik kennen zu lernen. hat

Senioren feiern Fasnacht

HEDESHEIM. Am „schmutzigen Donnerstag“, 3. März, lädt die Seniorenbegegnungsstätte alle Interessierten zum Feiern ein. Los geht's ab 12.11 Uhr mit dem „nährischen Heringessen“ im Bürgerhaus. Ab 13.33 Uhr schließt sich an gleicher Stelle der „nährische Seniorennachmittag“ an. Auf die Gäste wartet wie immer ein abwechslungsreiches fastnachtliches Programm, das bis zum Rathaussturm der örtlichen Karnevalisten von den Grumbe dauert (gegen 17 Uhr). zglagö

Altweiberfasching beim SV

SECKENHEIM. Am schmutzigen Donnerstag, 3. März, wird es heftig, im Vereinshaus. Bei freiem Eintritt heißt es ab 19.11 Uhr „Altweiberfasching“ beim SV 98/07 in der Zähringer Straße 80. hat

Karten für Don-Kosaken-Chor

SECKENHEIM. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 150-jährigen Bestehen hat der Männergesangverein-Liedertafel 1861/07 Seckenheim den Don-Kosaken-Chor unter Leitung von Wanja Hlibka eingeladen. Am Samstag, 8. Oktober, findet um 19 Uhr ein Konzert in der Erlöserkirche in Seckenheim statt. Karten sind für 15 Euro bei der Gärtnerei Blümmel, Rastatter Straße 85, und bei der VR-Bank Rhein-Neckar erhältlich. sane

ONLINE ABSTIMMEN

Fußgängerzone führt jetzt

In der Onlineabstimmung über die Einrichtung einer Fußgängerzone in Ladenburg haben die Befürworter gestern erstmals die Gegner überholt. Die Abstimmung läuft noch bis zum Sonntag. hje

Abstimmung unter morgenweb.de/ladenburg

Kulturkreis feiert Fasnacht

ILVESHEIM. Der Kulturkreis Ilvesheim feiert Weiberfasnacht. Zum närrischen Beisammensein am Donnerstag, 3. März, sind im „Adler“ die „Mannemer Weiber“ und die „Blaukehlchen“ zu Gast. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. zg

Stadtkapelle tagt

LADENBURG. Die Stadtkapelle Ladenburg lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 3. März, 19 Uhr, in das Restaurant „Würzburger Hof“ (Nebenzimmer) ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Neuwahlen. Anträge können schriftlich bei Doris Fesser, Wichernstraße 26, 68526 Ladenburg, eingereicht werden. zg

Weltgebetstag und Chile-Fest

LADENBURG. Am Freitag, 4. März, findet um 18 Uhr in der katholischen St. Galluskirche der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen statt. „Wie viele Brote habt ihr?“ – Diese Frage Jesu steht als Motto über dem Weltgebetstag 2011. Frauen aus Chile haben die Gottesdienstordnung dafür geschrieben. Überall auf der Welt wird am Weltgebetstag mit den Frauen aus Chile gebetet, gesungen und gefeiert. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Chile-Fest. zg

Kappenabend in Suebenheim

SECKENHEIM. Der Siedlerverein Suebenheim lädt am Faschnachtsamstag, 5. März, ins Siedlerheim, Schwabenstraße 70, zum Kappenabend ein. An 19.11 Uhr ist für ein närrisches Programm sowie Essen und Trinken bestens gesorgt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind willkommen. hat